©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXII. 1878. Heft II.]

Einige neue *Prostemma*-Arten [1])

von

J. P. E. Frdr. Stein in Berlin.

---

a. *Prostemma* Lap.

1. *Prostemma Falkensteinii: Piceo-nigrum, nitidum, pilosum; prothorace antice nigro, postice lateritio; scutello opaco, sanguineo; corio nigro fusco, maculis tribus albis, clavo pallide lateritio, apice macula minutissima alba, membrana obscure fusca, ante apicem macula lunari alba, apice anguste testaceo; alis albis, macula magna fuscescente; pedibus albo fuscoque annulatis; abdomine subtus obscure piceo, supra rufo-brunneo.* — Long. 9, lat. 3 Mm.

Kopf, Hals und Schnabel — dessen Spitze gelbbraun — sind pechschwarz; die ersten drei Glieder der Fühler dunkel-, die beiden letzten und das zweite kurze am Grunde hellbraun. Die Vorderhälfte des Thorax ist glänzend schwarz, rundherum am Rande runzlich punktirt, die Mittelfläche glatt mit einer undeutlichen Punktreihe der Länge nach, und einem kurzen, undeutlichen Eindrucke in der Mitte des Hinterrandes; die Hinterhälfte ist ziegelroth, überall grob punktirt, und dem Schildchen gegenüber am Hinterrande seicht eingebuchtet. An den Vorderbeinen sind die Hüften pechschwarz, mit aufsen schwarzen, innen gelben, abstehenden Borsten; an der Spitze jedes Schenkels befindet sich ein ziemlich breiter, weifser Ring, der nur nach innen schmal pechbraun unterbrochen ist; die schwach gekrümmten Tibien sind gelblichweifs, an der Spitze und auf der Innenkante gebräunt; Tarsen und Klauen gelbbräunlich. Mittel- und Hinterhüften hell pechbraun, die Drehhügel bräunlich-gelb; Mittel- und Hinterschenkel am Grunde und an der Spitze breit gelblichweifs, in der Mitte mit pechbraunem Ringe; Mittel- und Hintertibien am Grunde weifslichgelb, und nach der Spitze hin allmählig gebräunt; Tarsen und

---

[1]) Vergl. auch diese Zeitschr. Jahrg. I. p. 81 und IV. p. 76.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Klauen wie bei den Vorderbeinen. Die Mittelbrust ist unten dreieckig ziegelroth, die Spitze des Dreiecks nach hinten gerichtet. Corium und Membran der Vorderflügel erscheinen pechschwarz, letztere ein Wenig blasser; am Grunde des Corium ein kleiner, dreieckiger —, in der Mitte ein an beiden Enden zugespitzter Queer-, und oben am Rande ein runder, weifser Fleck, der zu $\frac{3}{4}$ in die Membran tritt; die Membran dicht vor der Spitze, welche blafsbräunlich ist, mit einem weifsen Mondflecke, und unten am Innenrande ein schmaler, weifser Längsfleck, und eine feine, weifse Linie, welche den hell ziegelrothen Clavus vom Corium scheidet; die Aufsenspitze des Clavus trägt ein sehr kleines, weifsliches Fleckchen. Die Flügel sind am Grunde und der äufsersten Spitze schmutzig-weifs, mit einem bis vor die Spitze reichenden blafs rauchgrauen, bindenartigen Flecke, worin die beiden Längsadern durch dunklere Färbung deutlich hervortreten. Das Schildchen ist matt ziegelroth, ziemlich stark zugespitzt, zerstreut gelblich behaart; die nebenliegenden Dorsaltheile des Metathorax sind blafsgelblich. Der Hinterleib ist unten dunkel pechschwarz, kurz und fein behaart; oben der Länge nach in der Mitte nebst der ganzen Basis rothbraun, die Seitenränder und die Spitze pechbraun, überall, mit Ausnahme des Hinterrandes jedes Segments, dicht und ziemlich grob punktirt, am gröbsten in der flachen Grube auf der Mitte des zweiten Segments.

Im Museo aus Westafrika von Chinchoxo 2 ♂ und 4 ♀ durch Hrn. Dr. Falkenstein, dem zu Ehren die Art benannt wurde, eingeliefert. Ein sehr ähnliches Stück aus Madagascar erhielt das Museum von H. Daemel.

2. *Prostemma Hilgendorfii: Piceo-nigrum, nitidum, pilosum; prothorace nitido, antice nigro, postice laete lateritio; scutello nigro-fusco, apice lateritio; corio clavoque lateritio, illo apice nigro alboque maculato, membrana piceo-nigra, basi versus marginem exteriorem apiceque flavescente alba; alis lurido-albis; pedibus luteis; abdomine piceo-nigro, supra segmentorum basi dense punctata.* — Long. $6\frac{1}{2}$, lat. 2 Mm.

Kopf und Hals glänzend pechschwarz, Schnabel rothbraun, Fühler gelb, drittes Glied an der Spitze braun. Vordertheil des Thorax glänzend schwarz, an den Rändern unregelmäfsig punktirt; Hintertheil hell ziegelroth, mit einzelnen, groben Punkten, dem Schildchen gegenüber seicht eingebuchtet. Das Schildchen zu

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

⅔ mattschwarz, die Spitze ziegelroth. An den Vorderflügeln sind Corium und Clavus hell ziegelroth, ersteres gleich hinter der Mitte mit einem nach unten zugespitzten, an der Spitze mit einem halbrunden, schwarzen Flecke; zwischen beiden eine weifsgelbe, dreieckige Queermakel; die Membran braunschwarz, am Grunde nach aufsen, und an der Spitze im Halbkreise gelblichweifs; die Flügel schmutzig weifs, im letzten Drittel etwas rauchgrau, auch die Längsadern etwas dunkler. Die Beine sind saffrangelb, desgleichen Mittel- und Hinterhüften, die Vorderhüften am Grunde, und die Spitzen der Vordertibien braun. Der Hinterleib ist pechschwarz, überall mit kurzen, gelben Härchen bedeckt; der Grund der Segmente oben dicht punktirt, der Hinterrand derselben in der Mitte glänzend glatt und pechbraun durchscheinend.

Zwei Stücke haben abgekürzte Vorderflügel, die nur bis auf die Mitte des Hinterleibs reichen, aber in der Färbung mit den ausgebildeten fast übereinstimmen, indem vorzugsweise nur die Membran abgekürzt erscheint, während die eigentlichen Flügel als kleine, farblose Schüppchen auftreten; auch sind die Hinterränder der Segmente des Hinterleibs glänzend gelbbraun.

Im Museo 1 ♂ u. 2 ♀, von Hrn. Dr. Hilgendorf in der Umgegend von Yedo in Japan gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

3. *Prostemma flavum: Flavum, opacum, pubescens; prothorace opaco, antice flavo, postice nigro; scutello nigro, apice flavo; corio flavo, margine maculis duabus nigris; clavo flavo extus versus apicem anguste nigro; membrana obscure fuliginosa, apice angustissime albescente; alis basi lurido albis, versus apicem laete fuliginosis; pedibus flavis; abdomine subtus supraque flavo, margine superiore fuscescente.* — Long. 6, lat. 2 Mm.

Kopf schwarzbraun, Schnabel gelb und nur innerhalb am Grunde etwas gebräunt, der Hals hellgelb; das erste Fühlerglied etwas bräunlich, das dritte schwarzbraun, die übrigen blafsgelb. Die Vorderhälfte des dicht behaarten Thorax und eine Längslinie durch die mattschwarze Hinterhälfte ist rothgelb. Das behaarte Schildchen schwarz, die Spitze rothgelb. Das Corium ist gelb, am Aufsenrande in der Mitte ein kleiner, im Aufsenwinkel ein grofser, braunschwarzer, halbrunder Fleck, der durch eine gelbe Linie von der Membran getrennt ist; auch der Innenwinkel der Spitze ist gebräunt; der am Aufsenrande deutlich eingebuchtete Clavus trägt nach der Spitze hin einen kleinen, braunschwarzen

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Randfleck; die Membran ist rauchgrau, an der Spitze schmal gelblich gerandet; die Flügel sind am Grunde schmutzig weifs, nach der Spitze hin, insbesondere zwischen den beiden Längsadern, hell rauchgrau; alle Beine nebst den Hüften sind hellgelb, und nur die Innenkanten und die Spitzen der Vordertibien etwas gebräunt. Der Hinterleib ist unten und oben gelb, der obere Seitenrand desselben etwas bräunlich.

Zu erwähnen ist bei dieser Art der verhältnifsmäfsig grofse Zahn auf der Unterseite der Vorderschenkel und das starke Hervortreten des runden Geschlechtssegments bei beiden Geschlechtern.

Im Museo befinden sich von dieser Art 3 ♂ und 1 ♀, welche von Hrn. Dr. Falkenstein bei Chinchoxo gesammelt sind.

4. *Prostemma Krüperi: Nigrum et rufum, nitidum, pilosum; prothorace nitido, laete sanguineo; scutello sanguineo; pedibus flavorufis, femoribus mediis posticisque ante apicem fuscis; corio clavoque dimidio sanguineis, versus apicem nigris, ad apicem macula albido-flava; abdomine nigro, segmentorum basi supra dense grosseque punctata.* — Long. 5, lat. $1\frac{3}{4}$ Mm.

Der Kopf ist pechbraun, nach vorn jedoch ebenso, wie die Schnabelglieder, braunroth, die Fühler hellgelb, der Hals glänzend pechbraun; der Thorax in beiden Hälften hell blutroth, glänzend, die hintere Parthie mit einigen unregelmäfsigen Punkten bedeckt; das Schildchen, die ersten Zweidrittel des Corium und des Clavus sind ebenso wie der Thorax gefärbt, aber nicht glänzend, sondern matt, das andere Drittel ist schwarz und mit gelblich-weifser Spitze versehen — das Stück hat abgekürzte Vorderflügel, die kaum das erste Drittel des Hinterleibs decken —, auf welcher noch einige unregelmäfsige schwarze Flecken sich befinden; die starke Beborstung des Thorax und der übrigen Körpertheile ist goldgelb. Die Beine sind rothgelb, die Spitze der Mittelschenkel braunroth, die der Hinterschenkel mit dunkelbraunem Flecke oben. Der Hinterleib ist unten und oben dunkelschwarz, die einzelnen Segmente am Grunde oben dicht und stark punktirt.

Ein Weibchen in meiner Sammlung, von Hrn. Dr. Krüper aus Attika eingesandt und ihm zu Ehren benannt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

b. Alloeorrhynchus Fieb.

5. *Alloeorrhynchus*[1]) *Güszfeldtii*: *Niger et flavus, nitidus, pubescens; prothorace nitido, antice rufo-flavo, postice nigro; scutello opaco, nigro; corio clavoque piceo-nigris, illo ad marginem exteriorem medio macula flava, membrana fuliginosa; alis fusco-fuliginosis; pedibus flavis, tibiis anticis, femoribus mediis posticisque apice piceo-nigris, tibiis mediis posticisque basi et apice fuscescentibus; abdomine basi flavo, apice nigro, supra subtusque ante apicem in margine macula quadruta nigra, intus cum nigredine apicis cohaerente, segmento secundo medio fossa grosse punctata.* — Long. 6, lat. $2\frac{1}{4}$ Mm.

Kopf, Hals und Basis des Schnabels glänzend schwarz, die Schnabelglieder gelb; die Fühlerglieder gelbbräunlich, das dritte an der Spitze dunkler. Der Vordertheil des Thorax rothgelb, sehr glänzend, beiderseits mit einem Grübchen und in der Mitte des Vorder- und Hinterrandes ein seichter Eindruck; der Hintertheil glänzend schwarz, die Seitenränder unregelmäfsig punktirt und in der Mitte eine flache Längsfurche. Das Schildchen mattschwarz. Corium und Clavus braunschwarz, ersteres am Aufserrande in der Mitte mit einem schmalen, gelben Fleck, die Membran rauchgrau; die Flügel dunkel rauchgrau. Alle Hüften hellgelb, die Schenkel rothgelb, die Spitzen der Mittel- und Hinterschenkel mit braunschwarzem Ringe; die Tibien bräunlichgelb, die Vordertibien an der Spitze, die Mittel- und Hintertibien am Grunde und an der Spitze etwas dunkler. Der Hinterleib am Grunde unten und oben gelb, auch ein Stück des Seitenrandes hinter dem quadratischen Seitenflecke, dessen Innenrand mit dem Schwarzen der Hinterleibsspitze zusammenhängt, ist gelb; oben auf dem 2ten Segmente befindet sich eine flache Grube, welche auf dem Boden grob punktirt erscheint.

Im Museo 1 ♀ von Chinchoxo, durch Hrn. Dr. Falkenstein gesammelt und dem Leiter der afrikanischen Expedition, Herrn Dr. Güszfeldt zu Ehren benannt.

---

[1]) Die beiden im 4ten Jahrgange dieser Zeitschrift p. 76 u. 77 von mir beschriebenen *Prostemma Trimacula* und *Moritzii* gehören zur Gattung *Alloeorrhynchus* Fieber. Ich halte dieselbe für durchaus anerkennenswerth, und finde sie namentlich durch die Schnabelbildung und die bewehrten Mittelbeine, abgesehen von anderen, geringeren Merkmalen, genügend charakterisirt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. *Alloeorrhynchus Nietneri: Niger, nitidus, pubescens; prothorace nigro, nitido; scutello opaco, nigro; corio clavoque nigro, illo margine macula longa, angusta, flava, membrana fuliginosa; alis albidis; coxis pedibusque flavis, femoribus aurantiacis, tibiis anticis apice fuscis; abdomine subtus basi piceo, apice nigro, nitido, supra basi medioque rufo-flavo, apice nigro, nitido, margine basi anguste flavo, segmento secundo supra medio fossa grosse punctata.* — Long. $5\frac{1}{2}$, lat. 2 Mm.

Kopf, Hals und Basis des Schnabels glänzend schwarz; Fühler gelb, das dritte Glied bräunlich, besonders dessen Spitze; die Schnabelglieder und sämmtliche Beine sind rothgelb, und nur die Spitzen der Vorderschienen dunkelbraun. Der Prothorax ist glänzend schwarz; der Vordertheil hat jederseits ein Grübchen und einige unregelmäfsige Punkte, desgleichen ist der Hintertheil an den Rändern unregelmäfsig grob punktirt. Das Schildchen ist mattschwarz; Corium und Clavus braunschwarz, ersteres an der Basis bis zu $\frac{2}{3}$ nach vorn am Rande ziemlich breit orangegelb, die Membran rauchgrau; die Flügel weifslich. Der Hinterleib am Grunde unten braungelb, nach der Spitze hin schwarz; oben die drei ersten Segmente orangegelb, die folgenden pechschwarz; auf dem zweiten Segmente befindet sich in der Mitte eine grubenartige, seichte Vertiefung, die im Grunde grob punktirt erscheint.

Im Museo 1 ♀ von dem bereits verstorbenen Nietner seiner Zeit aus Ceylan eingeliefert und ihm zu Ehren benannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 22_1878

Autor(en)/Author(s): Stein Friedrich Johann Philipp Emil von

Artikel/Article: Einige neue Prosiemma-Arten 377-382